



Harti Weirather, Großsponsor Franz Mair (Tiroler Versicherung) und der unermüdete Spendenmotor Marianne Hengl mit einem Bewohner des Haus Franziskus und Schülern aus der Bubenburg in Fügen. Foto: Fuisz

Harti Weirather hilft Tiroler Helfern helfen

Auftakt zur bisher größten Spendenkampagne in der
Geschichte des Seraphischen Liebeswerks der Kapuziner.

■ STEFAN FUISZ

Innsbruck – Einfach erschreckend: Wer in Tirol erwachsen ist und „nur“ behindert, für den ist niemand zuständig – kein Krankenhaus und auch kein Altenheim.

Behinderte Erwachsene ohne Angehörige sind auf das Haus Franziskus des Seraphischen Liebeswerks der Kapuziner in Innsbruck angewiesen – wo man mit zwei Jahren Wartezeit rechnen muss.

Einfach normal: Kinder

brauchen nach Scheidungen oder anderen Konflikten in ihren Familien ganz besondere Betreuung – die sie in der Bubenburg, einem Volks- und Hauptschulinternat für Buben in Fügen, bekommen.

Die Bubenburg ist allerdings schwer desolat und muss neu gebaut werden.

Ehrgeizige Projekte

700.000 Euro für den Ausbau des Haus Franziskus auf eine Kapazität für 100 behinderte Erwachsene und

1,3 Millionen Euro für den Neubau der Bubenburg sollen mit der bisher größten Spendenkampagne in der Geschichte des Seraphischen Liebeswerks der Kapuziner aufgebracht werden.

Für die Spendenaktion „Wir bauen auf dich“ konnte Tirols bekannter „Spendenmotor“ Marianne Hengl den Abfahrtsweltmeister von 1982, Harti Weirather, mit seiner Marketingagentur WWP gewinnen – der selbst spontan 10.000 Euro locker machte.